

SP Stadt Solothurn – Standpunkt

Solothurn ist Kultur pur!

Liebe Solothurnerinnen und Solothurner, liebe Leserinnen und Leser

Solothurn darf stolz sein auf seine grosse Vielfalt an Kultur. Wir sind nicht nur die schönste Barockstadt der Schweiz, sondern vielmehr auch eine Kulturstadt mit nationaler, ja internationaler Ausstrahlung. Wenn man mit Nicht-Solothurnerinnen und Solothurner über unsere Stadt spricht, wird regelmässig auf unser breites Kulturleben hingewiesen. So eine kleine Stadt mit so vielen überragenden Anlässen und Institutionen – man beneidet uns. Unsere Museen, unser Stadttheater, KreuzKultur und Kulturfabrik Kofmehl begeistern weit über Solothurn hinaus. Grosse Bands finden den Weg nach Solothurn, Kleinkunst hat eine grosse Fangemeinschaft, unsere Kulturtage sorgen mit ihren Programmen regelmässig für Schlagzeilen. Dazu zählen die Solothurner Filmtage, die Solothurn massgeblich geprägt haben, die Literaturtage, aber auch neuere Events wie Bike- oder Biertage. Beeindruckend auch, dass im Programm zu der diesjährigen Ausführung der Kulturnacht, welche sich über ein ganzes Jahr erstrecken wird, über 100 Anlässe aufgeführt sind!

Wie wichtig uns Kultur ist, und dazu zählen auch Sport und Gastronomie, ist uns in der Pandemie so richtig bewusst geworden. Kultur ist Austausch, ist Erfahrungen sammeln und Kultur passiert mit und unter Menschen. Das habe ich sehr vermisst und ich bin froh, dass wir uns bald wieder begegnen können, im Restaurant, im Theater, im Kino, an einem Fussballspiel des FC Solothurn.

Kultur verdient unsere Unterstützung und unser starkes Engagement. Die Stadt darf stolz sein auf ihre bewährten Institutionen und Anlässe. Diese will ich auch als Stadtpräsidentin grosszügig unterstützen. Kultur lebt aber auch vom Neuen. Es braucht Freiräume für unterschiedlichste Kulturformate, es braucht Freiräume für die Jugendkultur, es braucht ganz generell förderliche Rahmenbedingungen für das Kulturschaffen, damit es sich stetig weiter entwickeln kann. Das heisst für mich, dass ich im engen Dialog mit den Kulturschaffenden stehen will, dass ich deren Arbeiten aktiv begleiten werde und dass ich auch in Zukunft an den verschiedensten Veranstaltungen dabei sein werde. Kultur inspiriert, setzt wertvolle Impulse auch für den Alltag und unser Zusammenleben. Die Politik kann von der Kultur nur profitieren.

Kultur und Sport liefern aber immer auch eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung. Unser Tourismus weiss um den Wert unserer kulturellen und sportlichen Angebote. Wie der Januar in Solothurn aussieht, wenn die Filmtage nicht wie gewohnt stattfinden können, haben wir dieses Jahr hart erfahren müssen. Leere Restaurants, leere Gassen, leere Einkaufsläden – unser Gewerbe hat gelitten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass Kultur sich entfalten kann, weil sie Lebensqualität bedeutet und weil sie für den Wirtschaftsstandort Solothurn von immenser Bedeutung ist. Dafür werde mich einsetzen, wenn Sie mir am 13. Juni Ihre Stimme geben werden.

Herzlichst

Stefanie Ingold

www.stefanie-ingold.ch